

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 2019 · Vetschau/Spreewald, den 15. Mai 2019 · Nummer 5

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schloßstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 37,20 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters

- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch, Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus, im beschleunigten Verfahren der Stadt Vetschau/Spreewald ohne Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB, nach § 10 BauGB Seite 2
- Bekanntmachung der Stadt Vetschau/ Spreewald für den OT Suschow über den Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Nr. 02/2018 „Suschow-Wohnen“ gem. § 13 b BauGB, im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung Seite 2
- Bekanntmachung der Wahlbehörde zu den Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019 Seite 3
- Wuzjawjenje wólbneho zastojnstwa k europskim a komunalnym wólbam 26.05.2019 Seite 5

Amtliche Bekanntmachung des Wahlleiters

- Nachwahl zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 des Ortsbeirates des Ortsteiles Koßwig der Stadt Vetschau/Spreewald am 1. September 2019 Seite 9

Amtliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

- Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) über die Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) in ihrer 1. ordentlichen Sitzung am 26. März 2019 Seite 11

Amtliche Bekanntmachung vom Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden

- Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden am 28. September 2019 Seite 13
- Wólba k Raže za nastupnosći Serbow w kraju Bramborska, dnja 28. septembra 2019 Seite 14

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch, Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus, im beschleunigten Verfahren der Stadt Vetschau/Spreewald ohne Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB, nach § 10 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald hat am 28.02.2019 auf der Grundlage von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB), die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch, Nr. 04/2008 „Am Kulturhaus,“ im beschleunigten Verfahren der Stadt Vetschau/Spreewald ohne Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), in der Fassung Januar 2019 und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung Januar 2019 wurde gebilligt. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs.4 einsehen und während der Dienststunden, im Fachbereich Bau, Sachgebiet Planung der Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, Zimmer 302, über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag/Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ausschließlich Innenbereichsflächen und wird begrenzt (siehe Übersichtsplan):

im Osten – Friedhof

im Süden – W.-Pieck-Straße

im Westen – Bahnhofstraße

im Norden – Hausgärten der Bahnhofstraße 13.

Unbeachtlich werden nach § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

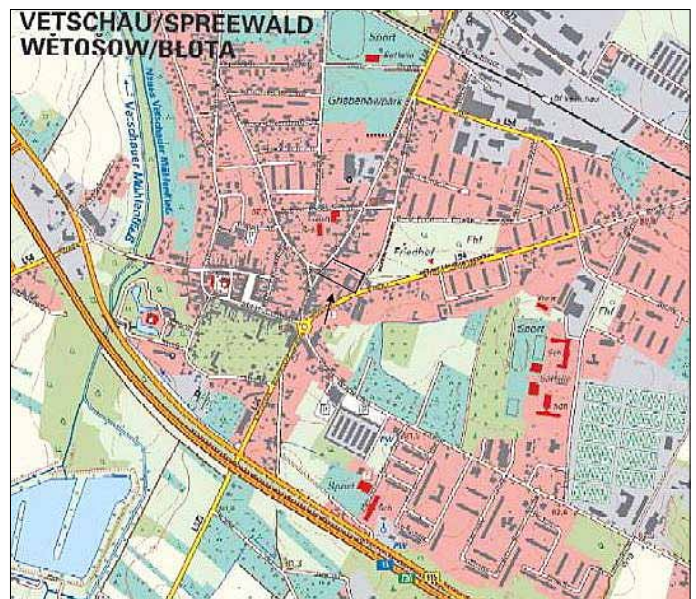
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Alle Unterlagen können unter:

www.vetschau.de/stadtverwaltung/öffentlichkeitsbeteiligung eingesehen werden.

Zusätzlich stehen diese Unterlagen im zentralen Landesportalunter den nachfolgenden Adressen zur Verfügung:
<http://blp.brandenburg.de>
<http://bauleitplanung.brandenburg.de>



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Vetschau/Spreewald für den OT Suschow über den Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Nr. 02/2018 „Suschow-Wohnen“ gem. § 13 b BauGB, im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald hat am 11.04.2019 die Offenlage des Bebauungsplanes Nr.02/2018 „Suschow-Wohnen“ im beschleunigten Verfahren nach, ohne Umweltprüfung nach § 13 b BauGB, Stand Januar 2019, beschlossen.

Planungsziele sind:

- die Ausweisung eines Wohngebietes.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst teilweise das Flurstück 47 und ist ca. 0,1 ha groß. Die Lage des Plangebietes und die Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist der als Anlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird

- vom Umweltbericht nach § 2a BauGB,
- von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,
- sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB

- abgesehen. § 4c BauGB zur Überwachung (Monitoring) ist nicht anzuwenden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.02/2018 „Suschow-Wohnen“ in der Fassung vom Januar 2019 wird für einen Zeitraum von mindestens 30 Tagen, vom:

22.05. – 05.07.2019

in der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald (Fachbereich Bau, Sachgebiet Planung, Zimmer 302), 03226 Vetschau/Spreewald, Schloßstraße 10 während folgender Dienststunden zu jedermanns

Einsicht, wie folgt öffentlich ausgelegt:

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr sowie
Freitag	von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen, zum Entwurf, schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Alle Unterlagen können unter:

www.vetschau.de/stadtverwaltung/öffentlichkeitsbeteiligung eingesehen werden.

Hinweis: Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Vetschau/Spreewald, 28.04.2019

Bengt Kanzler
Bürgermeister

Übersichtsplan



Bekanntmachung der Wahlbehörde zu den Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019

1. Allgemeine Informationen

Am **26. Mai 2019** finden die Wahlen zum 9. Europäischen Parlament und die Kommunalwahl zu den Wahlen des Kreistages des Landkreis Oberspreewald-Lausitz, der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald und der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Göritz, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow und Suschow statt.

Die zuständige Wahlbehörde ist die Stadt Vetschau/Spreewald, - Der Bürgermeister -, Schloßstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

1.1 Wahlbezirke

Die Stadt Vetschau/Spreewald ist in folgende 16 allgemeine Wahlbezirke und einen Briefwahlbezirk eingeteilt:

Wahlbezirk 1/Wahllokal (rollstuhlgerecht)

Kindertagesstätte „Rappelkiste“, Maxim-Gorki-Straße 18, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 2/Wahllokal (rollstuhlgerecht)

Schloßremise, Schloßstraße 10, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 3/Wahllokal (rollstuhlgerecht)

Feuerwehrgerätehaus Märkischheide, Wilhelm-Pieck-Straße 74 A, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 4/Wahllokal (rollstuhlgerecht)

Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 5/Wahllokal (rollstuhlgerecht)

Kinder- u. Jugendfreizeithaus Vetschau, Wilhelm-Pieck-Straße 36 A, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 6/Wahllokal – OT Göritz (rollstuhlgerecht)

Mehrzweckgebäude, Göritzer Dorfstraße 3 A, OT Göritz, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 7/Wahllokal - OT Koßwig

Gemeindebüro, Am Sportplatz 9, OT Koßwig, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 8/Wahllokal - OT Laasow

„Alter Konsum“, Laasower Dorfstraße 25, OT Laasow, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 9/Wahllokal - OT Laasow

Kulturraum, Tornitzer Lindenstraße 1, OT Laasow, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 10/Wahllokal - OT Missen

Lindengrundschule Missen, Gahlener Weg 6, OT Missen, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 11/Wahllokal - OT Naundorf (rollstuhlgerecht)

Gemeindehaus Naundorfer Dorfstraße 28 A, OT Naundorf, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 12/Wahllokal - OT Ogrosen (rollstuhlgerecht)

Feuerwehr-Gerätehaus, Ogrosener Dorfstraße 37 a, OT Ogrosen, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 13/Wahllokal - OT Raddusch (rollstuhlgerecht)

Sport- und Kulturscheune, Groß-Lübbenauer-Weg 5, OT Raddusch, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 14/Wahllokal - OT Repten, (rollstuhlgerecht)

Mehrzweckraum, Reptener Dorfstraße 31, OT Repten, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 15/Wahllokal - OT Stradow

Feuerwehrgerätehaus Mehrzweckraum, Hinterstraße 5 A, OT Stradow, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 16/Wahllokal - OT Suschow (rollstuhlgerecht)

Gemeindehaus, Suschower Hauptstraße 10, OT Suschow, Vetschau/Spreewald

Wahlbezirk 17/Briefwahllokal

Stadtverwaltung, Schloßstraße 10, Vetschau/Spreewald

1.2 Durchführung der Wahl

Jeder Wahlberechtigte, der **keinen** Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wähler über seine Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel für die Wahl ausgehändigt. Im Wahllokal hängen Muster der Stimmzettel aus.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

1.3 Öffentlichkeit der Wahl

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

2. Für die Europawahl gilt Folgendes:

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

3. Für die Kommunalwahl gilt Folgendes:

Der Stimmzettel enthält die mit Beschluss des Wahlausschusses vom 25.03.2019 zugelassenen Wahlvorschläge. Jeder wahlberechtigte Bürger kann für die jeweilige Wahl **drei** Stimmen vergeben. Er kann einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben, er kann sie aber auch verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlags geben, ohne dabei an die Reihenfolge des Wahlvorschlags gebunden zu sein. Jeder wahlberechtigte Bürger ist ebenfalls berechtigt, seine Stimmen Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge zu geben.

Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als **drei** Stimmen abgegeben werden, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig. Kennzeichnen Sie durch das Ankreuzen zweifelsfrei den Bewerber, dem Sie Ihre Stimme geben wollen. Sollten Sie weniger als **drei** Stimmen vergeben, so sind die Stimmen, die Sie nicht vergeben haben ungültig.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlgebiet in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem der Wahlbezirke, die zu dem Wahlgebiet

gehören oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

4. Für die Briefwahl gilt Folgendes:

1. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der zuständigen Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen

2. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.

3. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.

4. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.

5. Sie legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.

6. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle am Wahltag bis 18.00 Uhr abgegeben werden.

Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen anderen Wahlumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Wahlumschlag ein.

Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt Folgendes: Hat die wahlberechtigte Person den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird ihr Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden kann.

Die Wahlbehörde nimmt die Wahlbriefe entgegen, hält sie unter Verschluss und übergibt sie rechtzeitig am Wahltag dem zuständigen Wahlleiter.

Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Vetschau/Spreewald, den 24.04.2019



Bengt Kanzler
Bürgermeister

Wuzjawjenje wólbneho zastojnstwa k europskim a komunalnym wólbam 26.05.2019

1. Powšykne informacije

Dnja **26. maja 2019** wótměju se wólby do 9. europskego parlamenta a komunalne wólby k wólbam wokrejsneho sejma wokrejsa Górne Błota–Łužyca, wólby do zgromažiny měšćańskich wótpóslańcow měšta Wětošow/Błota a wejsańskich psiradow w měšćańskich žělach Chórice, Łaz, Pšyne, Njabožkojce, Ogrozna, Raduš, Repna, Tšadow a Zušow.

Písłušne wólbne zastojnstwo jo město Wětošow/Błota, – šoŕta –, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota.

Wólby traju wót zeg. 8.00 do 18.00.

1.1 Wólbne wobceřki

Město Wětošow/Błota jo želone na slědujuce 16 powšykne wólbne wobceřki a jaden wólbny wobceřk za listowu wólbu:

wólbny wobceřk 1/wólbny lokal (za wózykarjow zgódnny)

Žišownja “Rappelkiste”, Droga Maksima Gorkego 18, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 2/wólbny lokal (za wózykarjow zgódnny)

Remiza grodu, Grodowa droga 10, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 3/wólbny lokal (za wózykarjow zgódnny)

Dom za řed wognjoweje wobory Husoka, Droga Wilhelma Piecka 74 A, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 4/wólbny lokal (za wózykarjow zgódnny)

Bergařski dom, Droga Augusta Bebela 9, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 5/wólbny lokal (za wózykarjow zgódnny)

Žíšecy a młožinski dom za lichy cas Wětošow, Droga Wilhelma Piecka 36 A, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 6/wólbny lokal – měšćański žěl Chórice (za wózykarjow zgódnny)

Wěcejzaměrowe twarjenje, Chóricańska wejsańska droga 3 A, měšćański žěl Chórice, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 7/wólbny lokal – měšćański žěl Kósojce

Gmejnski běrow, Pši sportnišću 9, měšćański žěl Kósojce, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 8/wólbny lokal – měšćański žěl Łaz

„Stary konsum“, Łazojska wejsańska droga 25, měšćański žěl Łaz, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 9/wólbny lokal – měšćański žěl Łaz

Kulturny rum, Tarnojska lipowa droga 1, měšćański žěl Łaz, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 10/wólbny lokal – měšćański žěl Pšyne

Lipowa zakładna šula Pšyne, Gołyńska droga 6, měšćański žěl Pšyne, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 11/wólbny lokal – měšćański žěl Njabožkojce (za wózykarjow zgódnny)

Gmejnski dom, Njabožkojska wejsańska droga 28 A, měšćański žěl Njabožkojce, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 12/wólbny lokal – měšćański žěl Ogrozna (za wózykarjow zgódnny)

Dom za řed wognjoweje wobory, Ogrozańska wejsańska droga 39, měšćański žěl Ogrozna, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 13/wólbny lokal – měšćański žěl Raduš (za wózykarjow zgódnny)

Sportowa a kulturowa brožnja, Lubńska droga 5, měšćański žěl Raduš, Wětošow/Błota

wólbny wobceřk 14/wólbny lokal – měšćański žěl Herpna (za wózykarjow zgódnny)

Wěcejzaměrowa rumnosć, Herpnjańska wejsańska droga 31, měšćański źěl Herpna,
Wětošow/Błota

wólbny wobceŕk 15/wólbny lokal – měšćański źěl Tšadow

Dom za řed dobrowólneje wognjoweje wobory, wěcejzaměrowa rumnosć, Slězna droga 5 A,
měšćański źěl Tšadow, Wětošow/Błota

wólbny wobceŕk 16/wólbny lokal – měšćański źěl Zušow (za wózykarjow zgódnny)

Gmejnski dom, Zušojška głowna droga 10, měšćański źěl Zušow, Wětošow/Błota

wólbny wobceŕk 17/wólbny lokal za listowu wólbnu

Měšćańske zastojnstwo, Grodowa 10, Wětošow/Błota

1.2 Pšewježenje wólbow

Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony, ako **njama žedno** wólbne łopjeno, móžo jano w tom wólbnem lokalu wuzwólowaś, do kótaregož zapisa wólarjow jo zapisany. Wólarje maju swóju wólbnu powěžeńku a amtski personalny wupokaz – bergarje unije płašecy wupokaz identity – abo drogowański pas sobu k wólbje pšinjasc. Na pominanje wólbneho pšedsedaŕstwa ma se wólaŕ wó swójej wósobje wupokazaś.

Wólbna powěžeńka ma se pši wólbje wótedaś.

Wuzwóluj se z amtski zgótownymi głosowańskimi lisćikami.

Kuždy wólaŕ dostanjo pši zastupje do wólbneho lokala głosowański lisćik za wólbnu do ruki. We wólbnem lokalu wuwisuju pokazki głosowańskich lisćikow.

Wólaŕ wótedajo swój głos na tu wašnju, až naznamjenijo na pšawem boce głosowańskego lisćika pšez do kólaska sajžonu kšicku abo na hynakšu wašnju jasnje, za kótare wólbne naraženje dej wón płašiś. Głosowański lisćik musy se wót wólarja we wólbnej kabinje wólbneje rumnosći abo we wósebnem pšibocnem rumje wóznamjeniś a se tak zložys, až njejo móžno jogo wótedaše głosa spóznaś.

Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony móžo swójo wólbne pšawo jano raz a jano wósobinski wugbaś. To płaši teke za do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su rownocasnje w jadnom drugem cłonkojskem staše Europskeje unije do wuzwólowanja do Europskego parlamenta wopšawnjone (§ 6, wótst. 4 europskeje wólbneje kazni).

1.3 Zjawnosć wólby

Wólbne wugbanje kaž teke wólbnemu wugbanjoju se pšizamkujece wuzgónjowanie a zwěšćenje wólbneho wuslědka we wólbnem wobceŕku su zjawne. Kuždy ma pšistup, tak daloko ako jo to móžno mimo togo, až wólbne jadanje se kazy.

2. Za europske wólby płaši slědujuce:

Kuždy wólaŕ ma **jaden** głos.

Głosowański lisćik wopšimjejo stawnje pód pókšacajucym cysłom pomjenjenje strony a jeje skrotcone pomjenjenje resp. pomjenjenje howacnego politiskego zjadoweństwa a jeje spóznowańske słowo a stawnje předne žases kandidaty dopušćonych wólbnych naraženjow a napšawo wót pomjenjenja do wólbnych naraženjow wopšawnjonego kólasko za wobznamjenjenje.

Wóljarje, kótarež maju wólbne łopjeno, mógu se wobžěliś na wólbach we wokrejsu Górne Błota–Łužyca, w kótaremž wólbne łopjeno jo wupisane,

- a) pšez głosowanje w kuždemžkuli wólbnem wobceřku wokrejsa abo
- b) pšez listowu wólbju.

3. Za komunalne wólbe płaši slědujuće:

Głosowański lisćik wopšimjejo z wobzamknjenim wólbneho wuběrka wót 25.03.2019 pšizwólone wólbne naraženja.

Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony bergař móžo za dane wólby **tši** glose rozdawaś. Wón móžo jadnomu kandidatoju až k tšim glosam daś, wón móžo je ale teke wšakim kandidatam jadnogo wólbneho naraženja daś, mimo toho, aby był pši tom wězany na we wólbnem naraženju pódany slěd. Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony bergař ma teke pšawo, swóje glose kandidatam wšakich wólbnych naraženjow daś.

Pšosym glědajšo pši głosowanju na to, aby se wěcej ako **tši** glose njewótedali, howacej jo Waš glosowański lisćik njeplašacy! Wobznamjenišo z nakšickowanim njecwibelnje toho kandidata, kótaremuž cošo swój glos daś. Jolic až sćo mjenjej ako **tši** glose rozdali, su glose, kótarež njejsćo rozdali, njeplašace.

Wóljarje, kótarež maju wólbne łopjeno, mógu se wobžěliś na wólbach w tom wólbnem teritoriumje, w kótaremž wólbne łopjeno jo wupisane,

- a) pšez głosowanje w jadnom z wólbnych wobceřkow, kótarež słušaju k wólbnemu teritoriumoju abo
- b) pšez listowu wólbju.

4. Za listowu wólbju płaši slědujuće:

1. Chtož co z listom wóliš, musy se wót pšislušneho wólbneho zastojnstwa amtski glosowański lisćik, amtsku wobalku glosowańskego lisćika a amtsku wobalku wólbneho lista wobstaraś.
2. Do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba wóznamjenijo wósobinski a njewobglědowana swój glosowański lisćik.
3. Wóna scynijo glosowański lisćik njewobglědowana do amtskeje wólbneje wobalki a zacynijo tu samu.
4. Wóna pódpišo, pódawajuca městno a žeń, na wólbnem łopjenu pšedšičane wobwěsćenje město pšisegi k listowej wólbje.
5. Wóna scynijo zacynjonu wólbnu wobalku a pódpisane wólbne łopjeno do amtskeje wólbneje listoweje wobalki.
6. Wóna zacynijo wólbnu listowu wobalku a pšipóscelo tu samu tak zawcasa na městno, kótarež jo na wobalce wólbneho lista pódane, až dojžo tam nejpózdzej na dnju wólby do zeg. 18:00. Wólbny list móžo se teke wótedaś na dnju wólby do zeg. 18:00 na městnje, kótarež jo na wobalce wólbneho lista pódane.

Jo do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba głosowański lisćik pšepisała, ten samy abo jadnu wólbnu wobalku njewužytnu wugótowała, ga wurucyjo se jej na pominanje nowe pódložki za listowu wólbnu. Wólbne zastojnstwo wobchowajo stary głosowański lisćik abo wólbnu wobalku.

Za wótedaše glosa zbrašnych wólarjow pšaši slědujuce: Jolic až jo do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba dała głosowański lisćik wóznamjeniš wót pomocneje wósoby, ga dej ta sama z pódpisanim wobwěšćenja město pšisegi k listowej wólbje wobwěšćiš, až jo głosowański lisćik pó wóli do wuzwólowanja wopšawnjeneje wósoby wóznamjeniła.

Wótewzejo do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba wólbne łopjeno a pódložki za listowu wólbnu wósobinski pla wólbneho zastojnstwa, ga dajo se jej pšigóžba, listowu wólbnu na městnje wugbaš. Wólbne zastojnstwo jo za toš ten zaměr wólbnu kabinu nastajiło, aby se mógał głosowański lisćik njewobglědowano wóznamjeniš a do wólbneje wobalki scyniš. Wólbne zastojnstwo pšiwzejo wólbne listy, žaržy je wótzamknjone a pšepódajo je zawcasa na wólbnem dnju pšistušnemu wólbnemu wjednikoju.

Wólby su zjawne. Kuždy ma pšistup k wólbnemu lokalaju, tak daloko ako jo to móžno mimo toho, až wólbne jadnanje se kazy.

Chtož njewopšawnjony wuzwólujo abo howacej njepšawy wuslědk jadnogo wuzwólowanja zawinujo abo wuslědk zwopacnijo, wótpokušijo se pšez pokutu z popajžu až do pšěsich lět abo z pjenjezneju pokutu; wopytanje se pokuši (§ 107a wórst. 1 a 3 pokušeńskich kazniskich knigłow).

Wětošow/Błota, 24.04.2019



Bengt Kanzler
šoŕta

Nachwahl zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 des Ortsbeirates des Ortsteiles Koßwig der Stadt Vetschau/ Spreewald am 1. September 2019

Bekanntmachung des Wahlleiters vom 25.04.2019

Gemäß §§ 26, 52 und 84 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Absatz 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Wahltermine und Wahlzeit

Gemäß § 76 der BbgKWahlV bestimmt der Wahlleiter bei Ortsteilwahlen den Tag der Nachwahl. Diese finden für die Wahl des Ortsbeirates Koßwig am **Sonntag, den 1. September 2019** in der Zeit von **8 bis 18 Uhr** statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Hiermit fordere ich auf, die Wahlvorschläge für diese Wahlen **möglichst frühzeitig** einzureichen. Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

Wahl des Ortsbeirates Koßwig

1. Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Ortsbeirates

Es sind insgesamt **drei** Mitglieder des Ortsbeirates zu wählen.

2. Wahlgebiet/Wahlkreis

Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat ist der Ortsteil. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

3. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

3.1 Wahlvorschläge können von **Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen** sowie **Einzelbewerberinnen** und **Einzelbewerbern** eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listenvereinigung** einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für **dieselbe** Wahl aus.

3.2 Die Wahlvorschläge sollten **möglichst frühzeitig** eingereicht werden. Sie müssen **spätestens** bis zum **Donnerstag, den 27. Juni 2019, 12.00 Uhr**, bei der

Stadt Vetschau/Spreewald

- Der Wahlleiter -

Schlossstraße 10

03226 Vetschau/Spreewald

schriftlich eingereicht werden.

4. Besondere Anzeigepflicht für Listenvereinigungen

Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist dem Wahlleiter für die **Stadt Vetschau/Spreewald** durch die für das Wahlgebiet zuständigen Organe aller am Zusammenschluss Beteiligten **spätestens** bis zum **Donnerstag, den 27. Juni 2019, 12.00 Uhr**, **schriftlich** anzuzeigen. Die Erklärung der an dem Zusammenschluss beteiligten Gruppierungen muss bei Parteien oder politischen Vereinigungen von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, bei Wählergruppen von der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe unterzeichnet sein.

5. Einreichung von einem wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag

Eine Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe, Listenvereinigung sowie Einzelbewerber und Einzelbewerberinnen können nur **einen** wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag einreichen.

6. Inhalt der Wahlvorschläge

6.1 Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der **Anlage 5a** zu § 32 Absatz 1 Satz 1 BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten

a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift einer jeden Bewerberin und eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,

b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,

c) **als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,

d) **als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,

e) den Namen des Wahlgebietes.
Der **Wahlvorschlag** einer **Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** darf nur die unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten.

6.2 Jeder Wahlvorschlag muss mindestens eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten.

Ein **wahlgebietsbezogener** Wahlvorschlag darf höchstens insgesamt **4** Bewerberinnen und Bewerber enthalten.

6.3 Daneben soll der Wahlvorschlag Namen, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden.

Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

Fehlt diese Angabe, gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensperson und der zweite Unterzeichner als stellvertretende Vertrauensperson. Bei Listenvereinigungen gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensperson und der erste Unterzeichner des zweiten Beteiligten als stellvertretende Vertrauensperson.

6.4 Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss von der oder dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag** einer **Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** muss von dieser oder diesem unterzeichnet sein.

6.5 Wichtige Beschränkungen

Jede Bewerberin und jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortsbeirat des Ortsteiles Koßwig benannt sein. Die Bewerberin oder der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer **Partei** darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

7. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerberin oder Bewerber

7.1 Die Benennung als Bewerberin oder Bewerber auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- a) Wählbar sind **alle Personen**, die nach § 11 BbgKWahlG wählbar sind und im Ortsteil Koßwig ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.
- b) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber** gemäß § 33 BbgKWahlG **bestimmt worden sein** (siehe Nummer 8).
- c) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss** der Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**. Die Zustimmung ist nach dem Muster der **Anlage 7a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 1 BbgKWahlV abzugeben. Wird der Wahlvorschlag von einer **Partei** eingereicht, hat die Bewerberin oder der Bewerber in der Zustimmungserklärung zudem ihre oder seine Parteimitgliedschaften anzugeben oder zu erklären, dass sie oder er parteilos ist.

Die in Buchstabe a und c genannten Voraussetzungen gelten ferner für **Einzelbewerberinnen** und **Einzelbewerber**.

7.2 Die in der Stadt Vetschau/Spreewald wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe oder deren Delegierte können auch die Bewerberinnen und Bewerber sowie ihre Reihenfolge für die Wahl zum Ortsbeirat der Ortsteile bestimmen, sofern die Anzahl der im jeweiligen Ortsteil wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht.

In dem Falle, dass selbst die Anzahl der in der Stadt Vetschau/Spreewald wahlberechtigten Mitglieder nicht für die Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht, gelten die Ausführungen zu Nummer 8.2 entsprechend.

7.3 Zur Wählbarkeit

7.3.1 Wählbarkeit von Deutschen

Gemäß § 11 Absatz 1 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die

- am 26. Mai 2019 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Eine Deutsche oder ein Deutscher ist nach § 11 Absatz 2 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- infolge Richterspruch das Wahlrecht nicht besitzt,
- sich aufgrund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet oder
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

7.3.2 Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern

Wählbar sind gemäß § 11 Absatz 1 BbgKWahlG auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die

- am 26. Mai 2019 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Eine Unionsbürgerin oder ein Unionsbürger ist nach § 11 Absatz 3 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
- sich aufgrund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet,
- infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzt.

7.4 Mit dem Wahlvorschlag ist mir für jede Bewerberin und für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Muster der **Anlage 8a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 2 BbgKWahlV einzureichen, dass die vorgeschlagene Bewerberin oder der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist.

Unionsbürgerinnen und **Unionsbürger**, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mir mit der Bescheinigung nach Satz 1 **zusätzlich eine Versicherung an Eides statt** nach dem Muster der **Anlage 8c** zu § 32 Absatz 5 Nummer 3 BbgKWahlV über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

8. **Zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG**

8.1 **Die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder politischen Vereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein (**Mitgliederversammlung**).

Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

8.2 Wenn die Partei oder politische Vereinigung im Wahlgebiet **keine Organisation** hat, können die Bewerberinnen und Bewerber sowie ihre Reihenfolge auch durch die für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte bestimmt werden.

8.3 **Die Bewerberinnen und Bewerber einer Wählergruppe** sowie ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten Anhängerinnen und Anhänger (Anhängerrinnen- und Anhängerversammlung)** der Wählergruppe in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängerinnen und Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

Die Ausführungen zu Nummer 8.2 gelten für **mitgliedschaftlich** organisierte Wählergruppen entsprechend.

8.4 **Die Bewerberinnen und Bewerber einer Listenvereinigung** sowie ihre Reihenfolge müssen in einer **gemeinsamen** Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.

8.5 Zu den Versammlungen sind die Mitglieder, Anhängerrinnen und Anhänger oder Delegierten von dem zuständigen Vorstand der Partei oder politischen Vereinigung oder der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe mit einer **mindestens dreitägigen Frist** entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu laden.

8.6 **Jede** stimmberechtigte Teilnehmerin und **jeder** stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung **ist** für die geheime Wahl der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Delegierten für die Delegiertenversammlung **vorschlagsberechtigt**.

Den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. In der Versammlung müssen sich **mindestens drei** Mitglieder, Anhängerrinnen und Anhänger oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

8.7 Über die Mitglieder-, Anhängerinnen- und Anhänger- oder Delegierten**versammlung** ist eine **Niederschrift** nach dem Muster der **Anlage 9a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 4 BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist.

Aus der Niederschrift muss die Art, der Ort und die Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Anzahl der erschienenen Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten sowie das Ergebnis der geheimen Wahl hervorgehen.

Hierbei haben die **Leiterin** oder der **Leiter der Versammlung und zwei von der Versammlung bestimmte Teilnehmerinnen oder Teilnehmer** an Eides statt zu versichern, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine demokratische Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten gemäß § 33 Absatz 5 BbgKWahlG beachtet worden sind.

9. **Unterstützungsunterschriften**

9.1 Die Pflicht zur Beibringung der Unterstützungsunterschriften entfällt, bei Ortsteilen unter 300 Einwohnern (siehe Tabelle).

Wahlgebiet	Anzahl der zu wählenden Ortsbeiratsmitglieder	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Unterstützungsunterschriften
OT Koßwig	3	4	0

10. **Zulassung der Wahlvorschläge**

Der Wahlausschuss beschließt am 27.06.2019 um 15:00 Uhr in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge.

Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG sowie §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

III. **Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen**

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke können bei mir angefordert werden (Der Wahlleiter, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder bei meiner Stellvertreterin bei der Stadtverwaltung, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, Zimmer 101).

Mustervordrucke sind auch auf der Internetseite www.wahlen.brandenburg.de unter dem Link „Kommunalwahlen“ eingestellt und abrufbar.

Vetschau/Spreewald, 25.04.2019



Lutz Gubbatz
Wahlleiter

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) über die Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) in ihrer 1. ordentlichen Sitzung am 26. März 2019

-öffentlicher Teil-

Beschluss 01/2019 über die Beitragskalkulation ab den 01.01.2019

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 26. März 2019 die vorliegende Beitragskalkulation als Globalkalkulation, beginnend ab dem 01.01.2019, bestätigt. Weiterhin hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 26. März 2019 beschlossen, dass der bisherige Beitragsansatz von 50 % beibehalten wird und somit der Beitragsatz in Höhe von 1,03 €/m² für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2023 betragen soll.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 76 "Ja", 0 "Nein",
0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 02/2019 über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) über die Erhebung von Erneuerungsbeiträgen für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage für den Zeitraum 2019 bis 2023

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 26. März 2019 die Satzungsänderung bestätigt.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 76 "Ja", 0 "Nein",
0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung:

Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Hinweis:

Die öffentliche Bekanntmachung über

- die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) über die Erhebung von Erneuerungsbeiträgen für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage für den Zeitraum 2019 bis 2023 erfolgte im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Jahrgang 26, Nr. 04/2019 am 4. April 2019.

Das Amtsblatt können Sie kostenlos vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz beziehen oder auf der Homepage des Landkreises Oberspreewald-Lausitz www.osl-online.de einsehen und ausdrucken. Daneben besteht auch die Möglichkeit, die Lesefassungen der beim WAC geltenden Satzungen auf unserer Homepage www.wac-calau.de einzusehen.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden am 28. September 2019

Bekanntmachung des Wahlleiters für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden Vom 23. April 2019

Der Wahlausschuss für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg gibt bekannt:

I. Wahltermin sowie Wahlzeit

Gemäß § 4 Absatz 2 der Wahlordnung zum Sorben/Wenden-Gesetz wird als letzter Tag der Briefwahl und als Ende der Wahlzeit der 28. September 2019, 9 Uhr, bekannt gegeben.

II. Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Sorben/Wenden, die am letzten Tag der Briefwahl zur Wahl des Landtages Brandenburg wahlberechtigt sind (§ 8 der Wahlordnung).

III. Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich bis zum 21. September 2019 in der Geschäftsstelle des Wahlausschusses zu stellen (§ 12 Absatz 1 der Wahlordnung). Jede wahlberechtigte Person hat das Recht, (§ 14 der Wahlordnung), vom 16. September bis 18. September und vom 23. September bis 24. September 2019 in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr die Richtigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen und gegebenenfalls schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einzulegen.

Wahlberechtigte Personen erhalten unverzüglich vom Wahlbüro, jedoch nicht vor Zulassung der Einzelwahlvorschläge, die Wahlbenachrichtigung und die Briefwahlunterlagen übersandt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat jeweils fünf Stimmen. Sie oder er kann einem Einzelwahlvorschlag nur eine Stimme geben. Gewählt sind die fünf Bewerberinnen und Bewerber mit den meisten Stimmen. Die nicht gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind Ersatzpersonen in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.

IV. Einreichung von Einzelwahlvorschlägen

Gemäß § 18 der Wahlordnung zum Sorben/Wenden-Gesetz sind Einzelwahlvorschläge bis zum 11. August 2019, 16 Uhr schriftlich in der Geschäftsstelle des Wahlausschusses einzureichen. Einzelwahlvorschläge können alle Vereine und Vereinigungen einreichen, die eine eigene Satzung mit sorbischem/wendischem Bezug (§ 2 Absatz 3 der Wahlordnung) haben. Jede Vereinigung hat das Recht bis zu zehn Einzelwahlvorschläge einzureichen. Die Bewerberin oder der Bewerber muss im Wählerverzeichnis eingetragen sein sowie am letzten Tag der Briefwahl das 18. Lebensjahr vollendet haben und zur Wahl des Landtages Brandenburg berechtigt sein.

Jörg Masnik

Wahlleiter für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg

Vetschauer Straße 24, 03048 Cottbus/Chóšebuz, wolbnywuberk2019@gmx.de, Tel.: 0151 17529315
Formulare und Hinweise unter: <https://www.landtag.brandenburg.de/de/396498> und
www.domowina.de/dsb/aktualnosci/wolba-k-raze-za-nastupnosci-serbow-w-kraju-bramborska-2019/

Wólba k Raže za nastupności Serbow w kraju Bramborska, dnja 28. septembra 2019

Wózjawjenje wjednika wólby k wólbje Rady
za nastupności Serbow w kraju Bramborska
wót 23. apryla 2019

Wólbny wuběrk k wólbje k Raže za nastupności Serbow w kraju Bramborska dajo k wěšći:

I. Termin wólby a wólbny cas

Pó paragrafje 4 wótstawk 2 wólbneho pórěda k Serbskej kazni se póstajijo slědny žeń listoweje wólby a kóńc wólbneho casa na 28. september 2019, zeger 9.

II. Za wólbne wopšawnjenje

Do wuzwólwanja wopšawnjone su wše Serby, kenž su na slědnem dnju listoweje wólby za wólbu do Krajnego sejma Bramborska do wuzwólwanja wopšawnjone (§ 8 wólbneho pórěda).

III. Zapisanje do zapisa wólarjow na požedanje

Póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow ma se pisnje až do 21. septembra 2019 w jadnańskem běrowje wólbneho wuběrka stajis (§ 12 wótstawk 1 wólbneho pórěda). Kužda do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba ma pšawo, (§ 14 wólbneho pórěda), wót 16. septembra do 18. septembra 2019 a wót 23. septembra do 24. septembra 2019 w casu wót zeger 16 do 18 pšawosc datow, kótarež su we wólbnem zapisu zapisane, pšespytowaš. Chtož ma zapis wólarjow za njepšawy abo njedopołny, móžo pisnje abo ako wuzjawjenje k zapisanju spšešiwjenje pšešiwu zapisoju wólarjow w jadnańskem běrowje zapódaš.

Kužda do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba dostanjo wót jadnańskego běrowa bžez komuženja, nic pak pšed pšizwólenim jednotliwych wólbnych naraženjow powěšć za wuzwólwanje a pódložki za listowu wólbu.

Kužda wólařka a kuždy wólař ma pšěš głosow. Wóna abo wón móžo wólbnemu naraženju jednotliwego jano jaden głos daš. Wólone su pšecej te pšěš kandidatki abo kandidaty z nejwěcej głosami. Njewólone kandidatki abo kandidaty su narownańske wósoby w rěže dojspitych głosow.

IV. Zapódaše wólbnych naraženjow jednotliwego

Pó paragrafje 18 wólbneho pórěda k Serbskej kazni ma se wólbne naraženja jednotliwego až do 11. awgusta 2019, zeger 16 pisnje w jadnańskem běrowje wólbneho wuběrka zapódaš. Kužde zjadnošeństwo, kenž se w swóich wustawkach k serbskim cilam wuznajo (§ 2 wótstawk 3 wólbneho pórěda) móžo až do žaseš wólbnych naraženjow jednotliwego zapódaš. Kandidatka abo kandidat musy wobtwarziš, až jo do wuzwólwanja krajnego sejma wopšawnjona/y a až jo 18. žyweńske lěto zakóńčyła/zakóńcył.

Jörg Masnik

Wjednik wólby k wólbje Rady za nastupności Serbow w kraju Bramborska

Wětošojška droga 24, 03048 Chóšebuz, wolbnywuberk2019@gmx.de, tel.: 0151 17529315

formulary a pokazki pód: <https://www.landtag.brandenburg.de/de/396498> a

www.domowina.de/dsb/aktualnosci/wolba-k-raze-za-nastupnosci-serbow-w-kraju-bramborska-2019/

